

Erscheint  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.  
Preis vierteljährlich:  
in Neuenbürg M. 2.20.  
Durch d. Post bezogen:  
im Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr M. 1.15;  
im sonstigen Inland,  
Verkehr M. 1.25; hierzu  
je 20 Pf. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle  
Postämter und Postbeamten  
jedenfalls entgegen.

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:  
die 6 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 10 Pf.;  
bei Anstuferteilung  
durch die Exped. 12 Pf.  
Reklamen  
die 6 gesp. Zeile 25 Pf.  
Bei öfterer Insertion  
entsprech. Rabatt.  
Fernsprecher Nr. 4.  
Telegraphen-Adresse:  
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 164.

Neuenbürg, Samstag den 17. Oktober 1908.

66. Jahrgang.

## Kundschau.

Der Reichskanzler Fürst Bälou hat in den letzten Tagen eingehende Besprechungen mit mehreren der am Berliner Hofe beglaubigten fremdländischen diplomatischen Vertretern über die schwebenden Tagesfragen der hohen Politik gepflogen. Unter anderem konferierte der leitende Staatsmann des Reiches mit den Botschaftern Oesterreich-Ungarns, Englands, der Türkei und Japans. Speziell zu der Unterredung des österreichisch-ungarischen Botschafters, Frhrn. v. Szögyenyi-Marich, mit dem Reichskanzler wird berichtet, daß sie im wesentlichen volles Einvernehmen der beiden Staatsmänner in allen Fragen der auswärtigen Politik ergeben habe. Der russische Minister des Auswärtigen, Iswolski, wird seiner jetzigen politischen Rundreise durch Westeuropa bald in Berlin eintreffen. Man darf erwarten, daß besonders die Besprechungen des Leiters der auswärtigen Angelegenheiten Rußlands mit dem Fürsten Bälou und dem Staatssekretär v. Schoen das ihrige zur Klärung der verwickelten und gefährdrohenden Lage auf der Balkanhalbinsel beitragen werden.

Der Kronprinz des deutschen Reiches und von Preußen wird dieser Tage auch einen Orientierungskursus in den Geschäften des preussischen Finanzministeriums beginnen. Die Einführung des Kronprinzen in die Arbeiten des Finanzministeriums erfolgt durch den Geh. Oberfinanzrat Frhrn. von Tschammer und Quarth.

In Berlin tagte in der abgelaufenen Woche wieder eine internationale Konferenz, diejenige zur Revision der Berner Uebereinkunft betreffs des Schutzes des Urheberrechtes. Die Konferenz wurde am Mittwoch vormittag im Reichstagsgebäude eröffnet und vom Staatssekretär v. Schoen namens der kaiserlichen Regierung mit einer Ansprache begrüßt. Zu ihrem Präsidenten wählte die Konferenz den früheren preussischen Kultusminister Dr. Stubi, zu ihrem Vizepräsidenten den französischen Botschafter Cambon. Auf Vorschlag des Hrn. Cambon sandte die Verammlung ein Guldigungstelegramm an Kaiser Wilhelm ab.

Die Programmpunkte der Konferenz über welche sich Frankreich, Rußland und England geeinigt haben, sind: 1. Anerkennung der Unabhängigkeit Bulgariens und Festsetzung seiner finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Türkei, vielleicht auch Regelung der Frage betr. die beschlagene Orientbahnstrecke. 2. Konstatierung der Angliederung Bosniens und der Herzegowina durch Oesterreich. 3. Rückgabe des Sandschal Novibazar an die Türkei. 4. Anerkennung der Angliederung Kretas an Griechenland mit der Festsetzung der finanziellen Verpflichtungen Griechenlands gegenüber der Türkei und Erklärung, daß die Festsetzungen des Art. 23 des Berliner Vertrags für die Provinzen der europäischen Türkei gegenstandslos werden, wenn die Türkei befriedigende Reglements erlassen haben wird. 5. Hinsichtlich des Art. 61 betreffend die von den Armeniern bewohnten Gebiete soll dasselbe gelten wie für den Art. 23 des Berliner Vertrages. 6. Die Beschränkung der Souveränitätsrechte Montenegros soll abgeschafft werden; ein einziger Artikel, der diese Abschaffung festsetzt, soll die Art. 26 und 33 des Berliner Vertrages ersetzen. 7. Kompensationen für Serbien und Montenegro. 8. Es ist wünschenswert, sich über die Revision der gegenwärtig geltenden Donauereglements zu verständigen, indem man den Uferstaaten erhebliche Rechte einräumt. (Das würde die Art. 43—57 des Berliner Vertrages betreffen.) 9. Die Kapitulationen und die fremden Botschafter werden von einer Sonderdeklaration betroffen, die besagt: Da die neue türkische Konstitution die Reorganisation der Justiz und eine Umwandlung der Gesetzgebung in einer den Grundsätzen der anderen europäischen Staaten entsprechenden Weise

vorsieht, sind die Mächte bereit, mit der ottomanischen Regierung die zur Verwirklichung dieser Reformen nötigen Mittel zu suchen, um an Stelle der alten Kapitulationen Verträge analog denen zu setzen, durch die die Beziehungen der modernen Mächte geregelt werden. Auch will man die Möglichkeit erörtern, ob die jetzt bestehenden ausländischen Postanstalten abgeschafft werden können. Es wird sich jetzt also fragen, ob die anderen Mächte sich mit diesem Programm einverstanden erklären, das Oesterreich-Ungarn und Bulgarien durchaus entgegenkommt. Oesterreich wird unter diesen Umständen wohl seine Bereitwilligkeit ausdrücken, an der Konferenz teilzunehmen, da das Programm ausschließlich Forderungen aufstellt, die zu gewähren es selbst schon erklärt hat, was auch hinsichtlich der Revision des Donauereglements gilt. Der einzige wirklich kritische Punkt dürfte die Kompensationsfrage für Serbien und Montenegro bilden. Diese beiden interessanten Staaten sind ja fast aus dem Häuschen geraten und können mit ihren gegenseitigen Verbrüderungsgelüsten leicht das ganze Spiel verderben. Der französische Minister des Auswärtigen, Richon, empfing gestern den österreichisch-ungarischen und den italienischen Botschafter, sowie den deutschen Geschäftsträger und teilte ihnen das in London festgestellte Konferenzprogramm mit, das als Basis für die Verhandlungen dienen soll.

Der Hauptinteressent in der Balkan-Angelegenheit, die Türkei, ist begreiflicherweise von dem englisch-russischen Programm recht wenig befriedigt; es heißt, der Großvezir sei, als ihm der englische Botschafter das Programm mitteilte, sehr bestürzt gewesen.

Bei den Wahlen zum anhaltischen Landtage wurden gewählt 11 Nationalliberale, 6 Freisinnige, 1 Sozialdemokrat und 6 Abgeordnete unbestimmter Parteirichtung.

Das großherzogliche Paar von Baden weilte an diesem Freitag und teilweise auch noch am Samstag zum Besuche am Dresdener Hofe. Da es sich hierbei um den herkömmlichen Antrittsbesuch des badischen Herrscherpaares handelte, so entbehrt der Vorgang natürlich jeglicher politischen Bedeutung; jedenfalls illustriert er aber die herzlichen langjährigen Beziehungen zwischen den Höfen von Dresden und Karlsruhe aufs neue.

Dresden, 16. Okt. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden sind heute vormittag 10.23 Uhr mit Gefolge auf dem hiesigen Hauptbahnhof eingetroffen, wo großer Empfang stattfand. König Friedrich August, sowie Prinz und Prinzessin Johann Georg von Sachsen begrüßten die hohen Gäste aufs herzlichste.

Wien, 16. Okt. Das Königspar von Spanien hat heute vormittag die Rückreise nach Madrid angetreten.

In Berlin ist gestern aus Oster-Wanna in Hannover ein aus dem vermissten Ballon „Dergesell“ ausgeworfenes Telegramm eingegangen, das folgenden Wortlaut hat: „Dergesell, 9 Uhr vormittags, Höhe 2100, Richtung und Ort unbestimmt; anscheinend in der Nähe der Küste. Foertsch.“ Das Telegramm stammt wahrscheinlich vom Dienstag. Sein Wert wird sich daher darauf beschränken, daß es ein Lebenszeichen vom „Dergesell“ ist und den Ort bedeutet, an dem der Ballon das Meer erreicht hat.

Zu den am vergangenen Sonntag und Montag von Berlin-Schmargendorf aus veranstalteten internationalen Ballonwettfahrten, welche das lebhafteste Interesse weiter Kreise in Anspruch nehmen, ist zu berichten, daß bis Donnerstag früh das Schicksal der zwei deutschen Ballons „Blauen“ und „Dergesell“ noch nicht bekannt war. Man nimmt an, daß sie auf die Nordsee hinausgetrieben worden sind, wie dies auch dem spanischen Ballon „Castilla“ und dem amerikanischen Ballon „St. Louis“ passierte.

Von ihnen ist der letztere Ballon verschwunden, nachdem die Insassen gerettet worden waren, die „Castilla“ wurde in defektem Zustande mit ihren ebenfalls geretteten Insassen von einem Fischerkutter am Mittwoch abend nach Altona gebracht. Der Schweizer Ballon „Helvetia“, welcher ebenfalls als vermisst galt, ist in der Nähe des norwegischen Fischerdorfes Borget Bud gelandet. Zur Auffindung und Rettung der genannten noch fehlenden zwei deutschen Ballons tut die deutsche Regierung alles mögliche. Sie beorderte eine Anzahl in Wilhelmshafen stationierter Torpedoboote, in drei Gruppen auf die Suche nach dem vermissten Ballon zu gehen und wies ihre diplomatischen Vertretungen in London, Kopenhagen, Christiania und im Haag an, die betr. Regierungen zu ersuchen, sich an den Maßnahmen zur Rettung der gefährdeten Ballons zu beteiligen.

Leith, 15. Okt. Der Dampfer „Prinz Wilhelm“ kam heute früh hier an und landete den Rechtsanwalt Niemeier-Essen und den Fabrikant Hiedemann-Köln. Die Geretteten teilten mit, sie seien, nachdem sie Berlin mit ihrem Ballon „Fussley“ verlassen hatten, zunächst südwärts getrieben worden, alsdann kamen sie in nordwestliche Luftströmungen und passierten Cuxhaven. Als sie bemerkten, daß sie zu weit nach Norden abgetrieben wurden, entschlossen sie sich, niederzugesinken, doch wären sie imstande gewesen, sich noch 12 bis 15 Stunden oder länger in den Läften zu halten. Die durchfahrene Gesamtentfernung betrug über 700 km. Etwa 10 Meilen südwestlich von Helgoland sichteten sie zwischen 3 und 4 Uhr morgens einen Dampfer; sie warfen das Schleppseil aus, riefen laut um Hilfe und gaben dem Dampfer blaue Lichtsignale. Der Obermaat auf Deck bemerkte den Ballon auf dem Wasser in einer Entfernung von anderthalb Meilen und ließ auf ihn zu halten. Der Ballon strich vor dem Dampfer her, dicht über den Wellen, öffnete dann das Ventil und sank tiefer in das Wasser. Kurz vor 4 Uhr lag der Dampfer längs des Ballon, der sich tief im Wasser befand. Als sie auf dem Dampfer anlangten, waren sie ganz erstarrt und fast bewegungslos. Nachdem ihnen stärkende Mittel und trockene Kleider gegeben waren, erholten sie sich schnell. — Allgemein geht das Urteil dahin, daß, wenn auch der englische Ballon „Vanshee“ der Gewinner des Gordon-Bennett-Preises ist, der schweizerische Oberst Schaed mit dem Ballon „Helvetia“ doch den moralischen Sieg davongetragen habe. Schaed äußerte in Dronheim: Wir waren 73 Stunden in der Luft unterwegs. Von Berlin wurden wir erst nach Süden getrieben, dann nach Norden bis zum 69. Grad. Wir hatten bei 3000 m Höhe eine Kälte von 10 Grad.

Aldershot, 16. Okt. Während des Versuchs mit dem Militär-Aeroplan stürzte dieser aus 20 Fuß herab und wurde zertrümmert. Der Erfinder, Oberst Cody blieb unverletzt.

In der Lichtdruckerei und Altschneefabrik der Graphischen Gesellschaft in Berlin ereignete sich vorgestern ein schwerer Unfall. Als die 19jährige Elise Seger unter einer in Betrieb befindlichen Schnellpresse eine Oelflasche hervorholen wollte und sich zu diesem Zweck unter die Maschine beugte, wurde sie von dem Schlitten der Presse erfaßt. Der Kopf des Mädchens wurde vollständig zusammengedrückt, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Die Leiche wurde nach dem Schauhaufe geschafft. Die Automobile vermehren sich zusehends. So ergab die Zählung am 1. Januar 1907 im ganzen Reiche 25 815 Kraftfahrzeuge, die vornehmlich der Personenbeförderung dienen und 1211 Lastautomobile. Im Jahr 1908 waren es schon 34 244 Personen- und 1778 Lastautomobile.

Auf dem Wege zur Bahnstation Orenburg in Rußland wurde eine Post überfallen. 40 000 Rubel wurden geraubt.



# Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

## Neuenbürg.

### Fortbildungsschule der Töchter.

Die hiesige Fortbildungsschule der Töchter beginnt **Donnerstag den 22. Oktober, nachmittags 3 Uhr.**

Gemäß dem Gesetz vom 22. März 1895 sind zum Besuch dieser Schule verpflichtet sämtliche 14—16 jährige Mädchen, welche sich am hiesigen Ort befinden, also auch die von auswärts hieher in Dienst getretenen, sowie die etwa in Pforzheim beschäftigten, soweit sie nicht einen amtsgültigen Ausweis über Besuch einer Erbschule beibringen können.

Der Unterricht wird nach Beschluß der Ortsschulbehörde **Dienstag und Donnerstag, je nachmittags 3—5 Uhr,** — mit Beschränkung auf das Winterhalbjahr — erteilt.

Die Pflichten haben sich am **22. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr** im Schulzimmer des 7. Schuljahres pünktlich einzufinden.

Den 16. Oktober 1908.

Ortsschulinspektor: **Uhl.**

Ortsvorsteher: **Stirn.**

## Bekanntmachung.

Die hiesigen Handwerker, welche die Absicht haben, Anträge auf Verleihung der weiteren Befugnis zur **Anleitung von Lehrlingen** in ihrem Gewerbe zu stellen, werden aufgefordert, sich zu diesem Zweck in den nächsten Tagen bei der unterzeichneten Stelle einzufinden.

Den 16. Oktober 1908.

Stadtschultheißenamt.  
Stirn.

Gemeinde Birkenfeld.

## Vergebung von Bauarbeiten zur Erweiterung der Wasserleitung.

Für das oben bezeichnete Unternehmen werden die nachstehend angeführten

### Erd-, Maurer-, Betonierungs- und Installationsarbeiten

erforderlich und sollen im Submissionswege an tüchtige Bauunternehmer vergeben werden.

Nach dem Kostenanschlag betragen:

1) Erdarbeiten	1000 und 150 M.	1150 M.
2) Maurer- und Betonierarbeiten	800 und 40 "	640 "
3) Installationsarbeiten	2340 und 400 "	2740 "
		4530 M.

Kostenanschlag mit Bedingungen liegen an den Werktagen vom **17. bis 25. Oktober ds. Js.** im Rathause zu Birkenfeld zur Einsicht auf.

Die in ganzen Prozents des Voranschlags auszudrückenden schriftlichen Offerte sind mit der Aufschrift „Angebot zur Erweiterung der Wasserleitung“ versehen verschlossen u. portofrei **spätestens bis 22. Oktober, abends 6 Uhr** bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die Offertsteller sind 4 Wochen an ihr Offert gebunden.

Den 16. Oktober 1908.

Schultheißenamt.  
Holzschuh.

Ortsbaumeister  
Zoller.

Conweiler.

Am Montag den 19. ds. Mts., vormittags 10 Uhr bringe ich auf hiesigem Rathaus mein **bereits noch neues**

## Wohnhaus

mit Stallung, Scheuer und einem ca. 1/2 Morgen großen Garten mit ca. 500 Johannisbeersträuchern und ca. 60 Obstbäumen (Stein- und Kernobst) unter günstigen Bedingungen zum Verkauf.

**Otto Fischer, Schneidermeister.**

A. Forstamt Neuenbürg.

### Laubfren-Verkauf.

Am Montag den 19. Okt. d. J. vormittags <sup>9</sup>/<sub>10</sub> 10 Uhr

kommt auf der Forstamtskanzlei dahier die Laubfren von den Wegen im „Schloßwäldle“ im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf.

A. Forstamt Langenbrand.

### Laubholz- Stammholz-, Nadel-Holzstangen- und Reigholz-Verkauf

am Dienstag den 20. Oktober vormittags 10 Uhr

in Waldrennach im Köhle aus Staatswald I, 1 Ob. Sauberg, I, 3 Bord. Heupf., I, 5 Schwarzbach, II, 11 Happey, III, 1 Bählweg, III, 5 Erzwasch.

Stammholz, Im.: Eichen: 0,42 IV. Kl. und 1,43 VI. Klasse; Birken: 0,58 V. Kl. und 2,25 VI. Kl.; Baumstangen: 60 I. Kl. b, 38 II. Kl.; Hagstangen: 5 II. Klasse, 5 III. Kl.; Reigholz, Km.: Anbruch: 17 Laubb., 147 Nadelh.

Dobel.

### Zwangs-Versteigerung.

Am Montag den 19. Oktober vormittags 11 Uhr

kommen im Zwangswege gegen Barzahlung

ca. 70 Ztr. Heu

zum Verkauf.  
Zusammenkunft beim Rathaus.  
Gerichtsvollzieherstelle

Neuenbürg.

### Eine Obstmühle

verkauft  
**Chr. Genzle & Söhne.**

Schwann.

Am **Kirchweih-Montag** findet in meinem Hause

### große Hundebörse

statt und lade hierzu freundl. ein.  
**Ernst Wolfinger**  
zum „Adler.“

### Liebling-


Seife aller Damen ist die allein echte **Stedenpferd-Villemilch-Seife** v. Bergmann & Co., Nadebenf. Denn diese erzeugt ein zartes reines Gesicht, rosiges jugendliches Aussehen, weiche sammetweiche Haut und blühend schönen Teint.  
A St. 50 Pfg. bei: **Karl Meiser**  
A. Kengart und G. Lufmann.

Versicherungskassend 49 Tausend Personen.

## Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart

### Lebens- und Renten-Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Segründet 1833. Reorganisiert 1855.  
Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen, wie für Rentenversicherungen. Außerst liberale Bestimmungen in Bezug auf Unanschickbarkeit u. Unverfallbarkeit der Policen.

Anerkannt billig berechnete Prämien bei frühem Todtendebegna.  
**Reinheit:**  Fallende Prämien für abgekürzte Lebensversicherung nach 2 Systemen:

1) möglichst billige Anfangsprämie, 2) mögl. niedere Gesamtleistung.  
Neue, für Männer u. Frauen gesonderte Rententabelle.  
Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitssfonds

Nähere Auskunft, Prospekt und Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter:

In Neuenbürg: **Wilhelm Fiess jr., Kaufmann.**  
„ Liebenzell: **Louis Scharpf, Kaufmann.**

## Zur Lieferung

von

## Speisen- u. Weinkarten

einfache und zum Einschleiben der Einlagen, oder als Selbstbinder zum Einklemmen der Einlagen, moderner Ausführung, in ganz Leinwand, Lederimitation, und ganz Saffianleder mit Messingdecken etc. und Goldtitel, sowie zur Lieferung der Einlagen selbst empfiehlt sich den tit. Gasthöfen und Pensionen angelegentlich

**C. MEEH,**

Buchdruckerei zum Enztäler. o Buchbinderei.

## Gratisverteilung!

Jeder sparsamen Hausfrau ist der weltberühmte

### Schener's Doppel-Ritter

nicht nur als der **ausgiebigste, nährträchtigste und würzigste**, sondern auch als der

### billigste Kaffeezusatz

bekannt, da sie das **1/2-Pfund-Paket** davon schon für **10 Pfennige** kaufen kann

Damit Sie sich von der **vorzüglichen Qualität** überzeugen können, erhalten Sie in vielen Kolonialwaren-geschäften gegen **Nachgabe dieser Anzeige** ein Original-paket von **1/2 Pfund Schener's Doppel-Ritter**

**vollkommen unjonst ausgehändigt.**

## Gesangbücher

von einfach bis feinst, mit und ohne Schloß,

### Gebet- und Erbauungsbücher,

**Pötker u. Benzinger Geistliche Lieder mit Melodien,**

**Choralbuch, Heim: Männerchöre etc.**

empfehlen in großer Auswahl zu Preisen wie in jeder auswärtigen Buchhandlung

**C. Meeh.**

# Wer an die Zukunft seiner Kinder denkt,

gibt ihnen keinen Alkohol und keinen Kaffee, sondern Milch und Kathreiners Malzkaffee.

Neuenbürg.  
Anlässlich der Kirchweih  
findet  
Sonntag den 18. und Montag den 19. Oktober

## Tanz-Musik

statt, wozu höflichst einladet  
E. Burghard z. Bären.

Höfen a./Enz.  
Am Kirchweih-Sonntag den 18. und Montag den 19. Okt.  
findet in meinem Hause

## Tanz-Unterhaltung

statt, wozu höflichst einladet  
Karl Sprenger zur Krone.

Calmbach.  
Anlässlich der Kirchweih-Feier  
findet in meinem Hause  
am Sonntag den 18. und Montag den 19. Oktober

## Tanz-Unterhaltung

bei gutbesetzter Streich-Musik statt. Für reine Weine, sowie gute Küche ist bestens gesorgt.  
Dazu ladet freundlichst ein

J. Döttling z. Waldhorn.

Dobel.  
Anlässlich der Kirchweih-Feier  
findet in meinem großen Saal  
am Sonntag den 18. und Montag den 19. Oktober

## Tanz

bei gutbesetzter Militärmusik statt. Für reine Weine und gute Küche ist bestens Sorge getragen.  
Dazu ladet freundlichst ein

Bernhard Ackermann  
Hotel zur Sonne.

Höfen.  
Anlässlich der Kirchweih-Feier  
findet im

Gasthaus zur „Sonne“  
am Sonntag den 18. und Montag den 19. Oktober

## Tanz-Musik

bei gutbesetzter Militärmusik statt.  
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
Otto Schmauderer.

Schwann.  
Anlässlich der Kirchweih-Feier  
findet bei mir  
am Sonntag den 18. u. Montag den 19. Oktober

## Tanz-Unterhaltung

bei gutbesetzter Militärmusik statt. Für reine alte und neue Weine, sowie kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt.

## Montag früh Saueressen,

wozu freundlichst einladet  
J. Faass z. Waldhorn.

## Emma Schefold

Witwe  
Spezial-Geschäft  
in  
Handschuhen,  
östl. Karl-Friedrich-Strasse 28,  
Pforzheim,  
empfiehlt

## aparte Herbst-Neuheiten,

Glaze, Suedes, Mocha,  
Arabia-Mäuschen  
(Chamois) Leder-Imitationen  
für Damen und Herren,  
Damen-Gürtel,  
elegante Neuheiten in reicher Auswahl  
und allen Preislagen.

Waldrennach.  
Am Sonntag den 18. und Montag den 19. d. M.  
findet anlässlich der Kirchweih  
im Gasthaus z. „Ochsen“

## Tanzbelustigung

statt und ladet zum gefl. Besuche freundlichst ein  
Friedr. Beyle.

Calmbach.  
Am Kirchweih-Sonntag und Montag  
findet

## Preis-Regeln

statt. Zur Preisverteilung kommen  
Gänse, Enten und belgische Riesen.  
Dazu ladet höflichst ein  
Max Jäger.

Einzig in ihrer Art ist die altbewährte  
MAGGI's Würze.  
Wer sie einmal versucht,  
wird sie immer verwenden.  
Bestens empfohlen von  
Albert Neugart.

Pens. Beamten,  
Lehrern etc., sowie  
Gewerbetreibenden  
und Kaufleuten  
bietet sich bei einer älteren, sehr bekannten und  
besteigeführten Versicherungs-Gesellschaft Ge-  
legenheit zu selbst. und gut bezahlter Anstellung.  
Gefl. Offerten sub. B. 8825 an Hausenstein & Vogler A.-G.,  
Stuttgart, erbeten.

Sämtliche Schulbücher  
empfiehlt zu billigsten Preisen  
C. Meeh.

Wer  
sich oder seine Kinder von  
Susten  
Helferkeit Katarrh Verschleim-  
ung, Nasenkatarrh, Krampf-  
und Keuchhusten befreien  
will, laufe die ärztlich  
erprobt und empfohlenen

Kaiser's  
Brust-Caramellen  
feinwürdiges Malay-Extrakt  
5500 notariell beglaubigte  
Zeugnisse hierüber.  
Packt 25 Pfg. — Dose 50 Pfg.  
Kaiser's Brust-Extract  
Flasche 90 J. Zu haben bei:  
Witb. Fieh, Frz. Andras  
jr. und W. Kanger, Wild-  
baderstr. 213 in Neuenbürg  
Witb. Adnig in Herrenalb.

Nach  
Amerika  
VON  
Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppel-  
schrauben-Dampfern der  
Red Star Linie  
Erstklassige Schiffe. — Mässige  
Preise. — Vorzügliche Verpfleg-  
ung. — Abfahrten wöchentlich  
Samstags nach New-York, 14täg.  
Donnerstags nach Boston.  
Ankunft beim Agenten:  
Carl Pfister, Kaufmann  
in Neuenbürg.

## Freiw. Feuerwehr Neuenbürg.

Montag, 19. Oktbr.,  
morgens 8 Uhr  
Hauptübung.  
Das Kommando.

Neuenbürg.  
Lieber die Kirchweih  
empfiehlt

## süßen Mundelsheimer Rotwein

Montag vormittag  
heisse Rippe und Knöchel  
mit neuem Sauerkraut  
Wilhelm Dietrich  
zum „Felsenkeller.“

Neuenbürg.  
10 tüchtige Maurer  
und  
20 Tagelöhner  
können sofort eintreten bei  
Gg. Haizmann.

Neuenbürg.  
Ein, auf Wunsch auch zwei  
möblierte

Zimmer  
sind zu vermieten.  
Wo sagt die Exped. ds. Bl.

## Kostüme-Röcke

werden wegen Aufgabe  
des Artikels  
zu jedem Preise  
abgegeben.  
E. J. Wolf  
Pforzheim,  
Berrenmerstraße 3.

Schul-Schreibhefte  
empfiehlt  
C. Meeh.

Gottesdienste  
in Neuenbürg  
am Kirchweihfest, den 18. Oktbr.,  
Predigt 10 Uhr (Jah. 1, 16—27;  
Lied Nr. 270):  
Stadtvicar Schlipf.  
Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr  
für die Söhne: Derselbe.